

Frankenberg mit Sachsenburg
und Umgegend.

N^o 25.

Sonnabends, den 29. März.

1851.

Bekanntmachung.

Anher erstatteter Anzeige zu Folge sind am Abend des 15. dts. Mts. aus der Wohnstube des Gutsbesizers Ruttloff zu Dittersbach die sub \odot nachverzeichneten und näher beschriebenen Gegenstände entwendet worden, ohne daß es bis jetzt gelungen wäre, dem Thäter auf die Spur zu kommen.

Man bringt diesen Vorfall hiermit zur öffentlichen Kenntniß und ersucht alle Polizei- und Criminalbehörden, wie sonst Jedermann zur Ermittlung des Diebes und zur Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände hülfreiche Hand zu leisten und sich bei irgend gegen Jemanden herausstellenden Verdachtsmomenten, nach Befinden unter Miteinlieferung der bezeichneten Gegenstände, schleunigste Anzeige anher zu erstatten.

Frankenberg, am 19. März 1851.

Königliches Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg.
Gensel.

- 1) eine dreigehäufige silberne Uhr mit dergleichen Kapsel, das äußere Gehäuse: ist von Schildkröte mit silbernen Stiften versehen und auf der Seite etwas eingebogen, das Zifferblatt weiß von Farbe, hat gelbe Weiser und schwarze römische Zahlen mit dem Namen London, nebst Uhrband von blauer Zephyrwolle und gelbem Schloßchen.
- 2) einen schwarzbraunen Tuchrock mit Plüschkragen und Aufschlägen, die Seitentaschen sind mit schwarzem Camelot und die Ärmel mit grauer Leinwand gefüttert und hat schwarze übersponnene Knöpfe.
- 3) ein Paar kalblederne neuvorgeschuhte Halbstiefel.

Aus dem Vaterlande.

Dresden, 26. März. Die Sächsisch-Böhmische Eisenbahnstrecke von hier bis Prag soll nächsten 6. April d. J. eröffnet werden. Früh 9 Uhr soll dem Vernehmen nach ein Zug die vom Finanzministerium eingeladenen Persönlichkeiten von hier bis Bodenbach in Böhmen fahren auf der allenthalben mit Blumenguirlanden und Ehrenpforten geschmückten Bahn. Für den Fall, daß, wie man jetzt hört, der König der Eröffnungsfahrt beiwohnen wird, kündigt man die Anwesenheit des Kaisers von Oesterreich in Bodenbach an. Die Gerüchte von der Vermählung unserer Prinzessin Sidonie mit dem Kaiser würden hierdurch wahrscheinlich neue Nahrung erhalten. In Bodenbach wird nach der Ankunft des Zuges ein solennes, von der österreichischen Regierung veranstaltetes Frühstück die sächsischen Gäste empfan-

gen, nach dessen Einnahme eine feierliche kirchliche Einweihung der Bahn durch den Fürst-Erzbischof von Prag dem Tage eine ernste Bedeutung geben soll. Von Bodenbach geht der Zug nach Prag. Dort wird in dem berühmten, großen Spanischen Saale ein glänzendes Diner sich den schon stattgehabten Feierlichkeiten würdig anschließen. Der Abend in Prag ist zu einer Festaufführung im dortigen Theater bestimmt. Am nächstfolgenden Morgen, an dem die Rückfahrt nach Dresden stattfindet, sagt man, werden die sächsischen Gäste ihre Rollen mit den österreichischen Wirthen tauschen, um in Dresden das Recht einer dankbaren Vergeltung auszuüben.

Dresden, 26. März. Dem Vernehmen nach ist gestern das im Entwurfe dem dormaligen versammelten Landtage vorgelegene und von demselben berathene Preßgesetz von Sr. Maj. dem Könige unterzeichnet worden.

nich
hrer
ten,
füg-
ebe-
ran-

l.

nun-
ge-
imer
der

mit 20
r im
haupt
heffel
zum

Ngr.
hr. 6

Kog-
Ngr.,

Der
tr. 25
bis 3
Zhr.

Ein-

das
n.